

1633 Oktober 17., [Kapuzinerkloster] Zug

A

SCHREIBEN VON PATER [GUARDIAN] ISAAK [BÜTTEL] AN AMMANN
 BEAT II.¹ ZURLAUBEN, ZUG

H Franciscana 11 (1969) Heft 1, 13 Nr. 27

"Des H. Ammans Schreiben hab ich von dem laggeien empfangen, aber nit verstanden, wyll ich die Sach [- dabei ging es um Klagen Zurlaubens wegen der Predigttätigkeit des im Zuger Kapuzinerkloster weilenden Paters Zachäus **Bürgisser** -]² nit wüss wie sy sich verlossen; vil weniger wüss ich von denn dingen (testificor coram reo) die schier unden inn dem brieff begriffen. Mir ist (wie schon heüt gemält) von herzen leid, wan der H. oder die Oberkeit [d.h. Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] offendiert werden, bin nachmahlen urbietig, wan ich die Specification der klagen schriftlich haben mag solichs nach gstat der Sachen ohne alle weytleüffkeit zuo remedieren, bin ich schon nit gnuogsam, so weiss ich doch woll, das ich by den vätteren des Ordens so vil credit hab, das sy mir wass hierzuo nothwändig, nit versagen würden. Jm widrigen fahl hoffe ich (was darauff leidigs entspringen möchte wie ... [der] H. mit meinem grossen bedauern insinuiert) Es wurde mich die Religion, Gott, und die wält für entschuldiget halten. Belangend den beschluss des herrn Schreibens, muoss ich (als der ich des H. guothaten vilfaltig genossen und noch ferner zuo geniessen hoffe) Ja schier alle vätter unser [leidg. Kapuziner]provinz So deren Schon lang häro theilhafftig worden, Zeücknuss gäben, das der H. den Orden alzyt uffs höchst geliebt, entgägen ists der H. gewüss das der Orden auch inne geliebt, und noch alzyt lieben solle. diss hab ich noch kurzlich in aller vertrauwlikeit antworten wollen, mein herz desto besser in ruow zuo behalten, dan ich ie mehr nit thvon kan, oder mir zuo thvon gebürth ...".

1) In der Adresse irrtümlich Beat Jakob genannt.

2) s. auch Zurlaubiana AH 109/126